

Hoher Advent - 20. Dezember

Die nahende Freude

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Der Herr ist nahe! *Philipper 4,4.5b*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt (Jes 60,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psaln 145 (eg 756) Gnädig und barmherzig ist der Herr

Ich will dich erheben, mein Gott, du König, *

und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Der Herr ist groß und sehr zu loben, *

und seine Größe ist unausforschlich.

Kindeskinder werden deine Werke preisen *

und deine gewaltigen Taten verkündigen.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, *

geduldig und von großer Güte.

Dein Reich ist ein ewiges Reich, *

und deine Herrschaft währet für und für.

Der Herr ist getreu in all seinen Worten *

und gnädig in allen seinen Werken.

Der Herr hält alle, die da fallen *

und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.

Aller Augen warten auf dich, *

und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Du tust deine Hand auf *

und sättigt alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, *

allen, die ihn ernstlich anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, *

und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

oder Psalm 24 (tzb 350)

Lesung Jesaja 42,5-9

So spricht Gott, der HERR, der die Himmel schafft und ausbreitet, der die Erde macht und ihr Gewächs, der dem Volk auf ihr den Odem gibt und den Geist denen, die auf ihr gehen: *Ich, der HERR, habe dich gerufen in Gerechtigkeit und halte dich bei der Hand und behüte dich und mache dich zum Bund für das Volk, zum Licht der Heiden, dass du die Augen der Blinden öffnen sollst und die Gefangenen aus dem Gefängnis führen* und, die da sitzen in der Finsternis, aus dem Kerker. Ich, der HERR, das ist mein Name, ich will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen. Siehe, was ich früher verkündigt habe, ist gekommen. So verkündige ich auch Neues; ehe denn es aufgeht, lasse ich's euch hören.

Betrachtung

* **Lied** Das Volk, das noch im Finstern wandelt (*eg 20,1.5-8*)

* **Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

[*O-Antiphon: O Schlüssel Davids, Zepter des Haus Israel - du öffnest, und niemand kann schließen, du schließt, und keine Macht vermag zu öffnen - o komm und öffne den Kerker der Finsternis und die Fessel des Todes!*]

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm *
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron *
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern *
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit *
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern *
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.
oder gesungen (tzb 384 + 252)

Fürbitten

Im der Sehnsucht, dass Christus als Retter am Jüngsten Tag in Herrlichkeit erscheinen wird, bitten wir dich, Gott, um Erlösung zur Freiheit deiner Kinder; (wir rufen):

R: Komm und löse die Fesseln.

Du hast dein Volk gesegnet mit der Frohen Botschaft des Evangeliums, vollende die Christenheit in deiner Liebe; (wir rufen):

R: Komm und löse die Fesseln.

Du bist in Christus arm geworden, damit wir reich würden; stehe allen bei, die sich berufen sehen, seinem Weg in Armut zu folgen; (wir rufen):

R: Komm und löse die Fesseln.

Er ist in diese Welt gekommen als Heiland aller Menschen; erbarme dich derer, die ihn nicht erkennen und ablehnen; (wir rufen):

R: Komm und löse die Fesseln.

Er hat reichen Lohn im Himmel denen verheißen, die seinetwegen Übel erleiden, schenke Freude und Tost allen, die den Glauben bewahren ; (wir rufen):

R: Komm und löse die Fesseln (a)

Vaterunser

* **Schlussgebet**

Allmächtiger Gott. Du erhebst die Niedrigen und hast die Jungfrau Maria zur Mutter deines Sohnes erwählt: Lass ihre Freude auch in unsere Herzen einziehen, dass wir mit Maria jubeln und deine Barmherzigkeit preisen. Dich rühmen Himmel und Erde in alle Ewigkeit. (b)

Segen

Die Gnade sei mit allen, die liebhaben unsern Herrn Jesus Christus, in Unvergänglich - keit. (Eph 6,24)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Stundenbuch (Katholische Bistümer im dt. Sprachraum), 1.Band, Freiburg 1978, S. 157

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 4 (S. 40)